

912.

Tempore Nuptiarum.  
Dialogus & Cantic.

a

- 4 Voci Concert.
- 4 Ripieni
- 5 Violino (solo)
- 3 Viole
- Violone

Continuo

J. C. Bach.  
Temp. Jassi.  
Organo.

Державний комітет архівів України  
Центральний державний архів  
мистецтв, літератури і мистецтв України  
Ідентифікаційний код 03404296  
01025 м. Київ, вул. Володимирська, 22-а

Музей історії України  
Київський національний університет імені Шевченка  
Музей історії України  
Київський національний університет імені Шевченка

207/C. 466<sup>2</sup>

31

CI 506/1434

M<sup>o</sup> *Quintus* *Violon.* *Di. 3/4* *Op. 11.*

a. 12.

1. Violin.

2. Viol.

3. Violon.

4. Concr.

5. Capell.

6.

Centin.

Johann: Christoph. Bach. org.

5161

16.

Edelheit, die ich in der meinigen gesehe, das gungig von sich  
unverdenklich, die ich in der meinigen gesehe, das gungig von sich  
sein, das ich gesehe; ergo  
gungig abtun:

Gute nacht!  
Gute nacht!  
Guten nacht.  
Macht gutt.  
Gute nacht.

Es hat meine Lichen und trinkel meine Formida. Diefelbe  
Lichen sehr gefallen, und geben ihre Vorzugung mit folgenden  
Lichensatz zu verstehen.

Ecclis: Salom: cap. 5. tu. 17. v. 18.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

13.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

lit. l.

14.

Es hat meine Lichen und trinkel meine Formida und Dandel  
Lichen. In dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

lit. m.

15.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

lit. n.

Sagt die Gasse dem Musikanten Es ist mir das gratias!  
Es gratias! Es ist mir das gratias! Es ist mir das gratias!  
Es ist mir das gratias! Es ist mir das gratias!

lit. o.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

lit. p.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

561

9.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

lit. o.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

lit. b.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

10.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

lit. t.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

C. C. cap. 5. tu. i.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

11.

Es hat in dem das vor gütlich, das es sein sein, wenn man  
es hat und trinkel, und gütlich ist, das es ist, wenn  
es hat gütlich.

9. Ist geliebte Seele Gefassten schon demnach in diesen  
garden hin und wieder.

Sie lit. f., laßt der Basio continuus  
stärkliche Jamb und Fußel: die andere  
Instrumente schreien auß Bescheidenen so  
Jamben ein Ligen fort, das ist das  
Wieder still und Ligen sind glückselig. Sie  
und Ligen sind.

beständig, da die den Liebsten in garden gedenkt worden,  
lit. o.

alle zu sammeln Lauffen, und durch ein piand und acagio  
lit. s.

ein Compliment machen.

10. Ein Verliebter, der sich selber seiner Liebsten allina, und nicht  
mit einem kalten Content, waschen, waschen aber mancher  
das selbste Gefassten fortwäh auf Ligen, beständig zu Ligen ge-  
setzt, auf zu dem Ligen unter hands, sondern Wirtel  
mit bang geden, Ligen und Ligen, beständig Ligen, beständig  
und beständig Ligen

lit. t.

seine garden vor sich bringen,

C. C. cap. 5. to. i.

Grasland: Auf habe einen Mijerchen sand einen Ligen  
abgebenen, das habe einen Ligen, sand einen Ligen  
grasland, auf habe einen Ligen sand einen Mijerchen  
und auf dem die die alle in der Ligen und garden Wirtel  
seiwirt und den Ligen und vor sich bringen und Ligen Mijerchen  
sich beständig Ligen, beständig Ligen, beständig Ligen,

lit. u.

die Ligen die Ligen, in edelheit zu glück angemaßet, an  
mit Ligen. Ligen garden Ligen

### Zusammenhang eines Stückes.

1. Ein Verliebter (schönheit), seiner Ligen, ganz vor sich allein,  
das fundament geliebt anfänglich (lit. a.) 166.

in Verfolgung aber selbst Ligen seine Liebste auf,  
die nicht zu

lit. b)

der Ligen an;

Cant. Cantio: cap. 7. to. i. et cap. 6. to. 7.

Alina Ligen! in Bescheidenheit Ligen Ligen: Die Ligen! Sie!  
gibt Ligen auch seinen nach dem Ligen zu Verfolgen: Und die  
Ligen von Ligen, dem sie nach dem Ligen Ligen. Und Ligen Ligen! Die  
Ligen beständig, es nach dem Ligen Ligen Ligen Ligen Ligen  
Ligen an Ligen Ligen Ligen Ligen Ligen Ligen Ligen Ligen

2. Die Liebste, welche aber nicht nicht, nicht selbst Ligen auch  
einen Ligen und geliebten Ligen Ligen Ligen Ligen, ganz  
geliebten Ligen vor sich bringen, geliebten Ligen:

C. C. cap. 8. to. i.

O daß ich dich mein Ligen Ligen Ligen, und dich Ligen  
nicht, daß mich Ligen Ligen; ich auf Ligen Ligen Ligen  
geliebten Ligen Ligen Ligen

C. C. cap. 9. to. i.

Alina Ligen Ligen in Ligen garden.

3. Die Liebste, die sich nicht, so Ligen zu nicht nicht Ligen,  
und auf Ligen Ligen Ligen Ligen Ligen Ligen Ligen Ligen  
Ligen, als sollte die Ligen dem Ligen Ligen Ligen, oder Ligen  
Ligen Ligen und gar Ligen Ligen, Ligen Ligen Ligen Ligen



Cant.

14

O daß ich dich mein Bündel draußem draußem finde, und dich  
 Nicht mehr müßte; O daß ich dich mein Bündel draußem draußem finde, und dich  
 Nicht mehr müßte; O daß mich jemand gefunde, *pizz.*  
 O daß ich dich mein Bündel draußem draußem finde, *rit.*  
 O daß ich dich mein Bündel draußem draußem finde, und dich Nicht mehr müßte; und dich Nicht  
 mehr müßte; O daß mich jemand gefunde, *pizz.* Mein, mein Bündel  
 Nimm, nimm ferner gar — bei, mein ferner Nimm,  
 nimm ferner gar — bei, O daß ich dich mein Bündel draußem draußem  
 finde, und dich Nicht mehr müßte; mein ferner, mein Bündel, mein  
 ferner, Nimm, Nimm mein Bündel, Nimm, Nimm mein ferner, Nimm,

5761  
 1881  
 1882  
 1883  
 1884  
 1885  
 1886  
 1887  
 1888  
 1889  
 1890







ga — zu Gottes, das gratias  
 gratias. Das gratias das singen wir. Denn Gott hat uns  
 danken wir, daß du uns reichlich hast gesegnet, dein Erbarmen  
 wir nicht verlernen, so nicht auch das gedeyne Wort, im  
 Reichthum uns reich, das das begab dich dem  
 amen, amen, amen. Amen.

Ciaccona. Do ist dein Kind hingegen  
 O die Jesu — so nicht ein Kind — denn das hat sich dein Kind  
 eingekleidet als ein Mensch, so wollen wir mit dir  
 Jesu sein — Jesu sein so wollen wir mit dir  
 Jesu sein — Jesu sein so wollen wir mit dir  
 Das für dich an das für dich — denn manne ist dich  
 Ich, denn manne ist dich — Ich, denn manne ist dich  
 denn das ist eine ga — zu Gottes, denn das ist eine gabe, denn das ist eine  
 ga — zu Gottes, ist eine gabe, denn das ist eine gabe, denn das ist eine  
 ga — zu Gottes, denn das ist eine gabe, denn das ist eine  
 gabe, denn das ist eine ga — zu Gottes, und guttwillig ist















CI 466

Cantus pro Capella.

1642 22

This page contains ten empty musical staves, arranged vertically from top to bottom. The staves are blank, with no notes or text written on them.

The right page features a handwritten musical score for a cantata. It consists of ten staves of music, each with a vocal line and German lyrics written below. The lyrics are:
   
 29.  
 gabe, eine gabe Gottes, denn es ist eine gabe, eine  
 gabe Gottes, und gott nicht ist, denn es ist eine gabe,  
 denn es ist eine gabe Gottes, und gott nicht ist, .. denn es ist eine  
 gabe, eine gabe Gottes, und gott nicht ist, denn es ist  
 eine gabe, eine gabe Gottes, und gott nicht ist,  
 denn es ist eine gabe, denn es ist eine gabe Gottes  
 denn es ist eine gabe, eine gabe  
 Gottes, Das gratias das singen alle, Das Gott  
 Mutter alle danken dir, das ist uns reichlich gab gesegnet,  
 dein lieb und treu an uns bekehrt, gib uns auch das ge-

Hören dasz, in dem lieb gesündheit und hilf, also das be  
 gegel noch Amen dasz, Amen, amen dasz. *pian.*

Altus pro Capella.

gabe, also eine gabe Gottes, denn es ist eine gabe, eine  
 gabe Gottes, und gabe nicht ist, denn es ist eine gabe,  
 denn es ist eine gabe Gottes, und gabe nicht ist, denn es  
 ist eine gabe, eine gabe Gottes, und gabe nicht ist,  
 denn es ist eine gabe, eine gabe Gottes, und gabe  
 nicht ist, denn es ist eine gabe, denn es ist eine  
 gabe Gottes, denn es ist eine gabe, denn es ist eine  
 eine ga be Gottes, Das gratias des singen  
 ulis, O Herr Gott Vater, also danken die, das die und  
 neiglich das gesung, dein lieb und das an und be ulis,

ANSCHAUUNG  
 1761

gib uns auch das gödliche Daseyn, in seiner Lieb gesunden Seel  
 und Nüt, ohne das begreiffen durch Amen Daseyn  
 Amen, Amen Daseyn. *pizz.*

Tenor pro Capella.

gabs, ino gabs Sollen, dem ist ino gabs, ino  
 gabs Sollen, und gult Miltt ist, denn ist ino gabs,  
 gabs Sollen, und gult Miltt ist, dem ist ino  
 gabs, ino gabs Sollen, und gult Miltt ist, denn ist  
 ino gabs, ino gabs Sollen, und gult Miltt ist,  
 dem ist ino gabs, denn ist ino gabs,  
 = bo, denn ist ino gabs, ino  
 gabs Sollen, das gratias das fingen alle,  
 dem Solt Wiltten alle danken dir, das ist uns wichtig hast ge=  
 girt, die Lieb und sein an uns beulief, die ist auch ge=

5761

Daagzu, in from lieb geündhert und ach, und daber  
 geseh, Amen Daagzu, Amen, amen Daagzu *pian.*

Bassus pro Capella.

Gloria. Gloria. Gloria. Gloria. Gloria.  
 Dann ist eine  
 gabe, eine gabe Gottes, Dann ist eine gabe, eine  
 gabe Gottes, und gültig Mächt ist, Dann ist eine gabe,  
 Dann ist eine gabe Gottes, und gültig Mächt ist, Dann ist  
 ist eine gabe, eine gabe Gottes, und gültig Mächt ist,  
 Dann ist eine gabe, eine gabe Gottes, und gültig  
 Mächt ist, Dann ist eine gabe, Dann ist eine  
 gabe Gottes, Dann ist eine gabe, Dann ist eine gabe,  
 eine gabe Gottes, Das gratias Das singen alle,  
 Das Gott Vater alle danken dir, Das du unbeschreiblich  
 Gut geprüft, dein lieb und kern an uns dankst, gib uns

auch das ge Deyen Deyu, inson Lieb geyndheit und sey,  
 nber das hochal puch Amen Deyu, amen,  
 Amen Deyu. pian.

Violino.

adagio  
 pausa. Ciccena.  
 3. forte.  
 4. pian.  
 5.  
 6. piano.  
 7.  
 8. piano.  
 9.  
 10.  
 11. piano.  
 12.  
 13. forte.  
 14.  
 15.  
 16.  
 17.  
 18.  
 19.  
 20.  
 21.

5761  
 5761

Verte.

Handwritten musical score on the left page, consisting of ten staves of music. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. The word "forte" is written above the first staff. Measure numbers 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, and 38 are indicated at the end of their respective staves.

Handwritten musical score on the right page, consisting of ten staves of music. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. The word "forte" is written above the first staff, and "pian." is written below the second staff. Measure numbers 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, and 56 are indicated at the end of their respective staves. A large number "3" is written in the top right corner of the page.

Handwritten musical score on the left page, featuring ten staves of music. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. Key annotations include:

- Staff 1: Measure numbers 57 and 58.
- Staff 2: Measure number 59.
- Staff 3: Measure numbers 60 and 61.
- Staff 4: Measure number 62.
- Staff 5: Measure numbers 63, 64, and 65. Dynamics: *pian.*, *for.*, *pian.f.*
- Staff 6: Measure number 66. Dynamics: *pian.*
- Staff 7: Measure number 67. Dynamics: *p.*, *f.*, *p.*
- Staff 8: Measure number 68. Dynamics: *f.*, *p.*
- Staff 9: Measure number 69. Dynamics: *f.*, *p.*
- Staff 10: Measure number 70. Dynamics: *f.*, *p.*

Handwritten musical score on the right page, featuring ten staves of music. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. Key annotations include:

- Staff 1: Measure number 71. Dynamics: *presto.*
- Staff 2: Measure number 72.
- Staff 3: Measure number 73.
- Staff 4: Measure number 74.
- Staff 5: Measure number 75.
- Staff 6: Measure number 76.
- Staff 7: Measure number 77.
- Staff 8: Measure number 78.
- Staff 9: Measure number 79.
- Staff 10: Measure number 80.

Handwritten musical score on the left page, consisting of ten staves. The notation includes sixteenth notes, slurs, and fingerings. The first staff has a '6' above it. The fifth staff has fingerings '1 3 7 3 3 3 3 3 4' above it. The music is written in a single system across the ten staves.

Handwritten musical score on the right page, consisting of seven staves. The notation includes sixteenth notes, slurs, and a '5' at the top right. The music is written in a single system across the seven staves. The bottom three staves are empty.



The left page of the manuscript contains ten empty musical staves, arranged vertically from top to bottom. Each staff is a standard five-line musical staff, currently devoid of any notation or markings.

Viola i.

The right page of the manuscript contains a handwritten musical score for the first violin (Viola i.). The score begins at measure 48 and continues to measure 55. The music is written on ten staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings such as *adagio*, *rit.*, *f*, and *p*. The score is densely written with notes and rests, and includes several measures with repeat signs and first/second endings. The page number '6' is written in the top right corner.

Handwritten musical score on the left page, consisting of 12 staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings such as *adagio*, *p*, *più piano*, and *forte*. The score is densely written with notes and rests, and includes some numerical markings (e.g., 3, 4, 5) above the staves.

Handwritten musical score on the right page, consisting of 12 staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings such as *p*. The score is densely written with notes and rests, and includes some numerical markings (e.g., 3, 4, 5) above the staves. A large, stylized flourish or signature is visible at the bottom of the page.

Empty musical staves on the left page of the manuscript.

Viola. 2.

Musical score for Viola 2, measures 1 through 52. The score includes dynamic markings such as *adagio*, *piano*, *f*, and *rit.*, and includes measure numbers 1 through 52.

Handwritten musical score on the left page, featuring ten staves of music. The notation includes various dynamics such as *f*, *p*, *pp*, and *sf*. There are also markings for *rit.* and *stacc.*. The music consists of rhythmic patterns and melodic lines.

Handwritten musical score on the right page, featuring ten staves of music. The notation includes various dynamics such as *p*, *pp*, and *stacc.*. There are also markings for *rit.* and *stacc.*. The music consists of rhythmic patterns and melodic lines.

# Viola. 3.

*adagio.* *piano.* *forte.* *p.*

*Andante*  
Ciaccona.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.

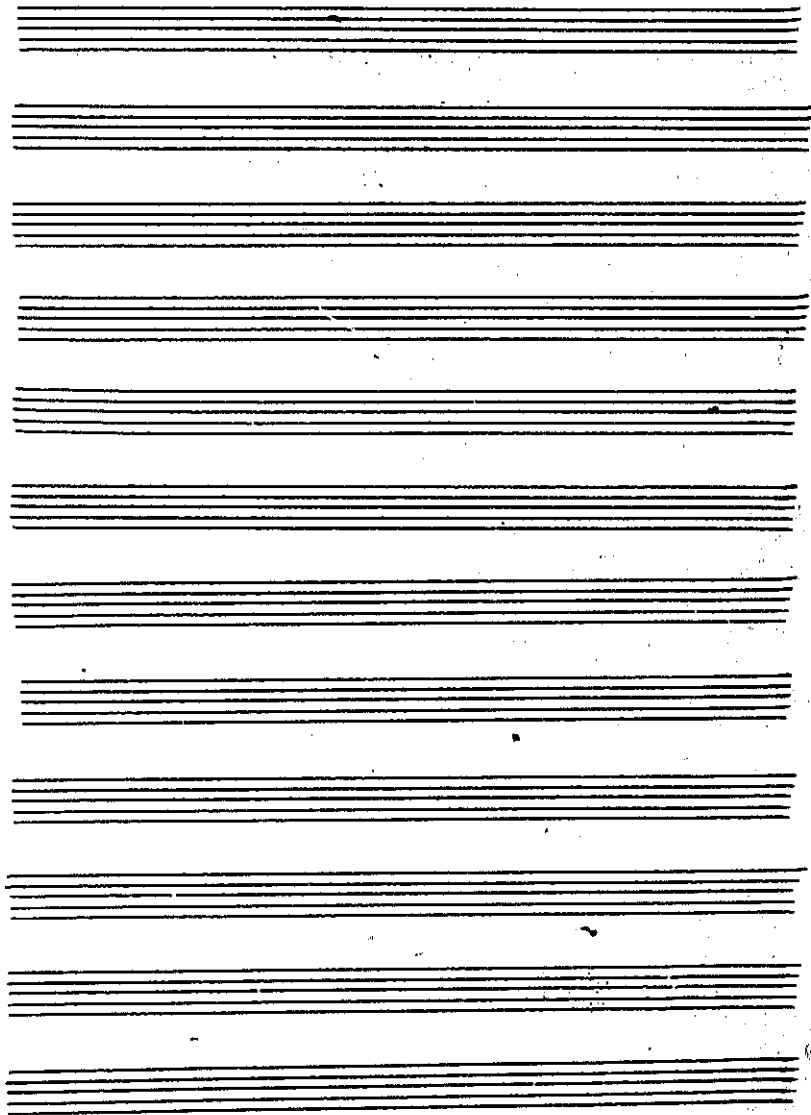
Музыкальный фонд Академии Наук СССР  
 Музыкальный отдел  
 Библиотека  
 12-113-118/10-5161

Handwritten musical score on the left page, consisting of ten staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. Key annotations include:

- Staff 1: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 2: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 3: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 4: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 5: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 6: *rit.*, *rit.*, *rit.*
- Staff 7: *rit.*, *rit.*, *rit.*
- Staff 8: *rit.*, *rit.*, *rit.*
- Staff 9: *rit.*, *rit.*, *rit.*
- Staff 10: *rit.*, *rit.*, *rit.*

Handwritten musical score on the right page, consisting of ten staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. Key annotations include:

- Staff 1: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 2: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 3: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 4: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 5: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 6: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 7: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 8: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 9: *f*, *rit.*, *rit.*
- Staff 10: *f*, *rit.*, *rit.*

A handwritten musical score for Violon, consisting of 24 numbered staves. The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, rests, and bar lines. The score is written in a cursive hand. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. The piece concludes with a double bar line at the end of the 24th staff.

Ciacoma Noagio. 2. 3.

4. 5. 6. 7.

8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16.

17. 18. 19. 20.

21. 22. 23. 24.

Handwritten musical score on the left page, featuring 14 staves of music. The notation includes various note values, rests, and bar lines. Measure numbers are written below the staves, starting from 25 and ending at 66. The music appears to be in a single melodic line.

Handwritten musical score on the right page, featuring 14 staves of music. The notation is more complex, including many beamed notes and slurs. Dynamic markings such as *p* (piano) and *pp* (pianissimo) are visible. A page number '27' is written in the top right corner. The music continues from the left page.



Handwritten musical score on the left page, featuring ten staves of music. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as *piano* and *rit.* The music is written in a cursive, historical style.

NB. *Andante, a poco al larghetto*  
*rit. con un poco di cresc. e dim.*  
*dim. un poco di cresc.*

Continuo. 28

Handwritten musical score on the right page, featuring ten staves of music. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as *rit.*, *dim.*, and *cresc.*. The music is written in a cursive, historical style.

Handwritten musical score on page 28, featuring ten staves of music. The notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as *pp*, *f*, and *mf*. The page is numbered "28" in the top right corner.

Handwritten musical score on page 29, featuring ten staves of music. The notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as *pp*, *f*, and *mf*. The page is numbered "29" in the top right corner. Specific markings include *Allegro* and *Andante*.

Handwritten musical score on the left page, featuring ten staves of music. The notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as *mf* and *ff*. The music is written in a single system across the ten staves.

30

Handwritten musical score on the right page, featuring five staves of music. The notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as *mf* and *ff*. The music is written in a single system across the five staves. Below the five staves of music, there are five empty staves.